

Turn - u. Sport - Verein

Sichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 7 (18. Jahrg.)

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Bln.-Sichterfelde, 1. Juli 1938

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantow, Bruchwilerstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schachmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Neigel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragsstellenwart: Erich Heide, Hildburghäuserstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Beschkestr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Beseleer), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Sichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwart E. Buse, Marschnerstr. 12.

Mitteilungen des Haupt-Turn- und Sportwarts

Breslau ruft! Wenige Wochen noch trennen uns von dem größten und gewaltigsten Turn- und Sportfest, das Deutschland je gesehen hat. Noch einmal sei daher appelliert an alle Mitglieder unseres „L“: Werbt für Breslau. Allen Wettkämpfern aber, die nach Breslau fahren, Hals- und Weinbruch! Und allen anderen, die Zeugen dieses Festes sein dürfen, fröhliche Fahrt und gute Erholung in den Urlaubstagen.

Ich möchte nicht vergessen, auch an dieser Stelle noch einmal unserem Kameraden Grigoleit zu danken für die Arbeiten, die er im Hinblick auf das Breslauer Fest geleistet hat. Wir wissen alle, daß unser Grigo sich als alter Turner für dieses Fest eingesetzt hat, wie kaum ein Zweiter. Möge es ihm der schönste Dank sein, viele unserer Teilnehmer als Breslau-Sieger begrüßen zu dürfen.

Presse. Ich bitte die einzelnen Abteilungsleiter nach Erhalt irgendwelcher Nachrichten, die schnell in die Presse kommen müssen, sofort das Notwendige zu unternehmen. Wenn wir Sonntags Wettkämpfe bestreiten, deren Ergebnisse bereits Montag, spätestens aber Dienstag in der Presse erscheinen müssen, so ist es nicht immer möglich, unseren Pressewart, Kamerad Wege, zu benachrichtigen. Sorgt also dafür, daß die Berichte am Sonntagabend noch abgehen, und zwar an den Steglitzer Anzeiger, Steglitz, Schützenstraße 7 und an den Lichterfelder Anzeiger, Lichterfelde, Giesensdorfer Straße 29. Beide Zeitungen warten auf unsere Ergebnisse. Es gibt keine bessere Propaganda für unseren Verein als Leistungsberichte in der örtlichen Presse.

Urlaub. Ich bin in der Zeit vom 23. 7. bis 12. 8. verreist. Für dringende Fälle liegt meine Urlaubsadresse bei Turnkameradin Neigel in der Geschäftsstelle. Fabian.

Mitteilungen des Vereinsjugendwartes

Das Geräteturnen Montags fällt wegen Schließung der Halle vorübergehend aus. Der nächste Turnabend ist am 8. August. Füllgraf.

Und zum letzten Male: Breslau!

Wenn diese Zeilen im Druck erscheinen, sind die Fahrkarten, Quartierkarten und Eintrittskarten für die verschiedenen Veranstaltungen in Breslau bereits bestellt. Ich hoffe, daß wir die für bestimmte Züge gewünschten Fahrkarten

erhalten und besonders darauf Rücksicht genommen wird, daß einige Mitglieder nur wenige Tage in Breslau bleiben und daher nicht verpflichtet sind, 6 Uebernachtungen zu bezahlen. Einen entsprechenden Antrag habe ich gestellt. Die Vorbereitungen zu diesem Fest haben mehr Arbeit als jemals zuvor gemacht, und ich werde froh sein, wenn die vielen Fragen zur Zufriedenheit eines jeden Teilnehmers des „L“ gelöst sind. Aus Zweckmäßigkeitsgründen habe ich für die Hinfahrt des Haupttrupps der Breslauerfahrer Plätze für den Sonderzug Nr. 273 ab Berlin (Schles. Vhf.) 7.37 Uhr, an Breslau 14.20 Uhr, bestellt. Der Gegenzug Nr. 1273 fährt am 1. 8. ab Breslau 12.55 Uhr, an Berlin 19.22 Uhr. Alle übrigen Fahrarten sind wunschgemäß bestellt worden. Beim Achtkampf der Frauen sind wir mit 10, beim Dreikampf der Frauen mit 3 und beim Dreikampf der Männer mit 2 Teilnehmern vertreten. Am Vereinsturnen (Freitag) müssen wir mit 8 Männern (Warren) und mindestens 20 Frauen (Pferd), am Ganturnen (Sonntagabend) mit der gleichen Zahl der Männer (Tisch, Pferd, Kasten und allgemeine Freiübungen) und Frauen (Schwedische Bank, Keulenübungen) teilnehmen. Zum Turnen der Alten mit anschließendem Kommers am Sonntagabend hat jeder ohne Rücksicht auf seine Jahre anzutreten. Darum lange weiße Hose und Turnhemd mitzunehmen nicht vergessen. Ebenso darf sich von der Teilnahme am Festzug (Sonntagvormittag) niemand ausschließen. Der Nachmittag sieht uns bei den Freiübungen der Männer und den Keulenübungen der Frauen mit der Siegerverkündigung und Schlussfeier. Unser Standquartier in Breslau haben wir bei Frau Annemarie Kosmalski, Theresienstr. 18. Soweit es möglich ist, bitte ich alle Wahlzeiten dort einzunehmen. Im übrigen aber treffen wir uns regelmäßig täglich im Standquartier von 19.30 Uhr ab, um für unsere tätige Teilnahme am Fest alles Erforderliche zu besprechen und gemeinsame Veranstaltungen zu verabreden. Wir kommen erstmalig am 26. Juli dort zusammen. Die Turnkleidung der Männer zu allen Veranstaltungen ist weiß, die der Frauen blau. Zum Festzuge wird ein weißes Kleid getragen. Die Gaugeschäftsstelle in Breslau befindet sich im Gesellschaftshaus Gräbschen, Gräbschener Str. 191-199. So, nun kann ich verreisen. Wir sehen uns also erst in Breslau wieder. Lebt bis dahin fleißig! Alle noch etwa notwendigen Anfragen sind an Fdn. Helene Neigel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27, zu richten, die auch die bei ihr eingehenden Fest-, Fahr- und Quartierkarten jedem zustellen

und zu diesem Zweck eine (letzte) Zusammenkunft einberufen wird. Nachmeldungen werden unter gar keinen Umständen angenommen.

An die Breslauerinnen! Noch 3 Wochen Übungsgelegenheit: Dienstags 20.30—22.00 Uhr, Karin-Göring-Schule (Keulenübungen, Pferdsprünge, Achkampfübungen) im engeren Kreise; die Gemeinschaftsübungsabende mit den anderen Berliner Vereinen in der Halle 3, Berlin, Karlstraße 12, von 19—22 Uhr am 2. und 9. Juli seien dringend empfohlen. Unsere frohe Gemeinschaft bürgt uns für die Lösung „Frohe Fahrt!“ Gretel Gehlhaar.

Turnen

Männer(Turn)abteilung. Die Turnhalle des Realgymnasiums (Weddigenweg) bleibt wegen baulicher Arbeiten bis Ende Juli geschlossen. Die Turnabende bis dahin müssen daher ausfallen. Erster Turnabend nach den Ferien am 4. August. Ich bitte, inzwischen die Übungsgelegenheit auf dem Sportplatz in der Berliner Straße wahrzunehmen. Allen lieben Turnkameraden wünsche ich frohe Ferien und gute Erholung. G-t.

Die 2. Frauenabteilung turnt auch während der Ferien. Den Teilnehmerinnen an Breslau ist damit Gelegenheit gegeben, noch fleißig zu üben. Turnkameradinnen aus anderen Abteilungen, deren Betrieb ruht, sind herzlich willkommen. G-t.

Leichtathletik

Die Rundenkämpfe um die Deutsche Vereinsmeisterschaft fanden für uns ihren Auftakt am 12. Juni durch die Teilnahme unserer Männermannschaft. Das erfreulichste Zeichen war zunächst einmal die starke Beteiligung. 13 Kameraden waren am Start. Der 200 m-Lauf verlief programmgemäß. Gerhard Tech, der diese Strecke erstmalig lief, benötigte 25,3, Alfred Rühlemann 26,0 Sek. Schon waren 1242,5 Punkte erreicht. Im Hochsprung übersprang Gerhard Singer 1,66 m; das waren 700 Punkte, Erwin Friebe erreichte mit 1,46 m 550 Punkte, zusammen 1250 Punkte. Das Speerwerfen war eine arge Enttäuschung für uns. Hier muß noch viel gearbeitet werden. Bruno Voigt, der sich wie immer, wenn es not tut, zum Start stellte, erreichte 31,56 m, Erwin Friebe 37,16 m. Zusammen für beide Übungen 304 Punkte!!! Ein Verlust von etwa 900 Punkten. Erfreulich war der 800 m-Lauf, den Paul Eitner in 2.13,1 Min. gewann. Alfred Rühlemann kam nach ihm ins Ziel in 2.17 Min., Gerhard Grallert lief 2.24 Min. Zusammen 1394 Punkte. Im Weitsprung überraschte Frig Palinski mit 5,48 m, Alfred Rühlemann sprang 5,11 m und Alfred Lange 5,04 m = 927 Punkte. Das Diskuswerfen war eine ausgemachte Sackte für Bruno Voigt. Trotzdem hatte er Pech und warf „nur“ 34,58 m, Gerhard Tech kam auf 27,25 m. Etwas schwach auch hier, es kamen nur 709 Punkte zusammen. Ganz groß war der 3000 m-Lauf. Hier siegte unser Lothar Wilt in 9.41,4 Min. Hermann Kerker wurde 2. in 10.04,6 Min. Rühlemann, der noch die 800 m in den Knochen hatte, kam dennoch in 10.08 Min. durchs Ziel. In dieser Konkurrenz erreichten wir 1432 Punkte! Zum Schluß kam die Staffel. Im ersten Lauf, der ohne uns stattfand, siegte „Mercur“ in 47,9 Sek. Im zweiten Lauf siegten wir mit der Besetzung Lange, Schmidt, Friebe, Palinski in ebenfalls 47,9 Sek. Nach Zusammenstellung der Ergebnisse ergab sich folgendes Bild:

| | |
|-------------------------|----------------|
| 1. Peck und Cloppenburg | 4507,70 Punkte |
| 2. TSB. Lichterfelde | 4304,85 " |
| 3. SV. Merkur | 4233,80 " |
| 4. Lichtenberg SU. | 4183,45 " |
| 5. SC. Süd | 3590,35 " |

Wir können auf unseren Erfolg stolz sein, um so mehr, als wir im Vorjahre die 4000-Punkt-Grenze nicht erreichten. Also auf den ersten Anhub eine achtbare Punktzahl.

Ein kameradschaftliches Zusammensein beschloß die Kämpfe. Nach dem dritten Glas Bier beschloß Bruno Voigt, noch einmal Diskus zu werfen. Tatsächlich warf

Vorbildlich im Sport

Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstrasse 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

er in Zivil etwa 37 m. Damit war ein Grund zu weiterem Feiern gegeben, und so wurde es allmählich etwas spät. Ich habe von Gattinnen unserer Kämpfer vernommen, die sich beschwerdeführend an den Vereinsführer wandten, wo denn ihr Mann bliebe. Allen diesen trauernden Gattinnen einen Rat: damit Euer Warten nicht zu lange dauert, begleitet Eure Männer mit in den nächsten Kundenkampf. Ihr werdet feststellen, daß bei uns eine schöne sportliche Kameradschaft herrscht, und den Anspieß vom vorigen Mal werdet Ihr reumütig zurücknehmen!

Unser Sportlehrer, Wolfgang Bischoff, wird uns höchstwahrscheinlich am 1. Juli verlassen. Es sei ihm an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen für die Mühe, die er sich mit uns allen gemacht hat. Wir wollen auch nicht vergessen, daß er manches Mal über den Rahmen seiner Lehrverpflichtung hinaus unsere Farben getragen hat und uns bei den Rundenkämpfen eine große Stütze war. Wir danken unserem Wolfgang Bischoff und wünschen, daß ihn sein neues Arbeitsgebiet restlos befriedigen möge. Vor allem: recht guten Erfolg!

Ueber die Nachfolge ist bei Redaktionsschluß noch nichts bekannt, doch bitte im schon jetzt alle Kameraden, dem neuen Sportlehrer das gleiche Vertrauen entgegenzubringen, wie wir es dem alten gegenüber getan haben.

Beim VI. Sportfest ging unser Kamerad Bruno Voigt nach langer Zeit wieder einmal als Alter Herr an den Start. Großes Können verblaßt nicht. Im Diskuswerfen, seiner Spezialität, wurde er 1. Sieger mit 36,60 m, im Kugelstoßen 2. Sieger mit 12,50 m. Das sind die Leistungen eines „Alten Herrn“. Nachmachen, Ihr Männer!

Der Postsportverein hatte unsere Frauen zu seinem Werbesportfest eingeladen. Unsere Dorothea Gehlhaar konnte sich gegen starke Klasse behaupten und wurde im Weitsprung 2. Siegerin mit 4,70 m. Ueberraschend gut schnitt Käthe Flüge beim Speerwerfen (Einladung) ab. Als junge Anfängerin warf sie 30,48 m, eine Leistung, die zu beachten ist. Damit belegte sie den 5. Platz.

Die 2. Runde der Männer steigt am 10. Juli, sofern sie nicht wegen der Handballweltmeisterschaft verlegt wird. Näheres durch Kam. Lange. Fabian.

5. Frauen(Sport u. Spiel)abteilung. Rundenkämpfe um die Vereinsmeisterschaft: 3. Juli, 10 Uhr, Poststadion (am Lehrter Bahnhof). Unsere Beteiligung an der nächsten

beim Sport im Freien!

Sportmassage mit Jadeöl kräftigt die Muskeln und verschafft ein Gefühl körperlicher Frische.

Zur Körperpflege für den Sportler überaus wertvoll, denn es macht die Haut widerstandsfähig gegen die Einflüsse von Luft und Wasser und schützt vor Sonnenbrand.

Flaschen zu RM - 50, 1.-, 1.54 usw.
erhältlich in einschlägigen Geschäften.

Curta & Co. G. m. b. H. Berlin-Brig

Vergleichsprüfung (10. Juli) hängt vom Erfolg des ersten Tages ab. Auf alle Fälle: am 3. Juli Schlachtenbummler vor die Front! G. Gehlhaar.

Handball

Die Sommermonate haben naturgemäß einen schwachen Spielbetrieb zur Folge. Lediglich unsere Jugendmannschaft ging nicht in die „Sommerferien“ und erzielte folgende Ergebnisse: Gegen Spvg. Weißensee 7:5, VfB. Spandau 12:6, TSB. Steglitz 78 11:11 und gegen Großbeeren 13:11. — Bei den Männern hat das an jedem Dienstag stattfindende Handballtraining unter Leitung von Kam. Lange den Vorrang. Wenn auch der Besuch des Trainings gut ist, so sind es doch leider immer dieselben Kameraden, die es scheinbar nicht nötig haben, auch im Sommer den Handball etwas anzufassen.

Kameraden, die noch nicht zum Handballspiel erfasst worden sind und die Absicht haben, im Winter zu spielen, wollen sich bitte bei Kam. Lange oder bei mir umgehend melden. Die Frauen üben jeden Montag auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Auch hier vermisst Gretel Gehlhaar einige bekannte Gesichter! Herbert Redmann.

Geht zur „Handball-Weltmeisterschaft“ am 9. u. 10. Juli 1938! Näheres in den Tageszeitungen.

Fechten

Die Turnhalle des Realgymnasiums ist bis Anfang August geschlossen. Da ein anderer Raum nicht zur Verfügung steht, fällt das Fechten für diese Zeit aus. Der nächste Fechtabend ist am 9. August. Füllgraf.

Schwimmen

Wie schon im vorigen Nachrichtenblatt bekannt gegeben wurde, haben wir mit dem Schwimm-Club Lichterfelde eine Trainingsgemeinschaft abgeschlossen. Das bedeutet nun nicht, daß die Mühungen der Vereinsführung, eben dazu zu kommen, einfach zur Kenntnis genommen werden. Nein, es ist notwendig, daß wir uns auch am Schwimmen beteiligen. Ich gebe daher noch einmal bekannt: Montag und Donnerstag ab 19 Uhr im Lichterfelder Schwimmbad. Eintritt ist für uns gegen Vorzeigung des Vereinsausweises oder des Reichsbundpasses frei. Sorgt Ihr nun dafür, daß aus dieser zunächst losen Trainingsgemeinschaft eine feste Arbeitsgemeinschaft wird. Dazu ist nötig, daß jeder, der es nur mit seiner Zeit vereinbaren kann, wenigstens einmal in der Woche zum Schwimmen geht. Fabian.

Tennis

Pfingstturnier. Das zu Pfingsten ausgetragene Vorgesellschaftturnier brachte verschiedene Ueberraschungen. Bei den Männern konnte sich im Endspiel Willi Klink gegen Werner Brendel mit 7:5, 5:7, 7:5 den Sieg sichern. In den Vorrunden wurden Spieler der 1. Mannschaft, Kucharzki und Schulze, von Balzer geschlagen, und Carnag verlor

Sport-Steidel

nur Leipziger Str. 67-70
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

gegen Klink. Brendel hatte in den Vorrunden nur Gegner der 3. Mannschaft und mußte sich dadurch seine Siege ohne Vorgabe erkämpfen.

Bei den Frauen war die Beteiligung nicht so stark. Im Endspiel kam Fr. Köhler mit 6:3, 1:6 und einem kampflos gewonnenen 3. Satz gegen Fr. Schrader zum Turniersieg.

Aufstiegs Spiele unserer 1. Männermannschaft. Nach errungener Gruppenmeisterschaft ging die 1. Männermannschaft mit der bewährten Aufstellung: Arthur Schulze, Kurt Saebisch, Leo Kucharzki, Alex Carnag, Dr. Erich Schmidt-Lechner, Kurt Zahnke und Peter Balzer in die Ausscheidungsspiele der Gruppensieger. In diesen wurde Steglitz Schwarz-Weiß-Grün mit 8:1 und der Lichtenberger Turn- und Sport-Verein mit 9:0 geschlagen. Dadurch hat sich die 1. Männermannschaft die Berechtigung zu den Spielen um die Klassenmeisterschaft und den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse erworben.

Die Frauen siegten am 28. 5. gegen Havel 08 kampflos und gewannen am 11. 6. gegen Karstadt 6:3. W. Wege.

Wandern und Fahrten

Dampferfahrt am 27./28. August 1938!

Allen Voraussicht nach werden wir am 27. 8. gegen 17 Uhr von der Wiesenbaude abfahren. Unser Endziel wird wahrscheinlich der Müggelturm sein. Alles Nähere ist aus der nächsten Vereinszeitung zu ersehen! Um einen besseren Ueberblick zu gewinnen, bitte ich nochmals, sich in die Voranmeldungslisten einzutragen. Jeder Abteilungsleiter und die Geschäftsstelle haben derartige Listen. Jedes Mitglied bringt einen Gast mit, dann wird der Dampfer schon voll werden! Herbert Redmann.

Aus dem Mitgliederkreise

Zum Traualtar schritten im vergangenen Monat zwei Paare aus unserer Tennisabteilung: Helmut Weber mit Marie Wedel und Eberhard Zöls mit Irmgard Miggendorf. Auch von zwei Verlobungen erhielten wir Kunde: Herta Grohe und Herr Richard Redell, sowie Anna Scheurer. Wir gratulieren! Diese zwei Würtlein nehmen sich recht kalt aus, aber Druckstift mit Gefühlsbetonung muß nun einmal noch erfunden werden. — Urlaubsgrüße sandte aus Venedig: Elise Schiele.

Neuaufnahmen

Frauen: Ilse Vorreiter, Emmy Blankenstein. — Männer: Alfred Klatow, Karl Heinz Schadow, Ulrich Vogel, Heinrich Möbius, Wilhelm Brandt.

Redaktionschluß: 25. Juli. Einsendungen erbeten an E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12. Die nächste Nummer erscheint, um den Breslau-Bericht aufnehmen zu können, Anfang August mit einigen Tagen Verspätung. Alle anderen Mitteilungen fristgemäß erbeten!

Lichterfelder Festsäle Oekonom A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgsteinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30—1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

Cafe „hochenzollern“ Inh. A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

MÖBEL BERLIN N, Kastanienallee 56
Speisezimmer 350.-, Schlafzimmer 390.-, Herrenzimmer 350.-, Küchen 125.-, Couches 75.-, Polstersessel 15.-, Klubtische 15.-, Zahlungerleichterung

KAMERLING

Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin - Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20

MUSIK KARSTADT RADIO

Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 76 21 74
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten

ALFRED PAHLKE, Malermeister
Berlin-Lankwitz • Annastraße 16 • Fernsprecher: 73 30 04
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Mitglied des Turn- und Sport-Vereins Lichterfelde von 1887 e. V.

Spitzenmöbel

AM SPITTELMARKT
Gustav Steffen
BERLIN SW 19
Beuth-Str. 4
Tel: 16 76 60

Turner u. Turnerinnen!

Kauft bei unseren
Inferenten!

Sporthaus Augustin

Sportartikel für jeden Bedarf
Anfertigung von Maßbekleidung

Berlin - Lichterfelde
Hindenburgdamm 54
Fernsprecher: 73 13 67

Berlin
kauft bei

P
C



Stoff und Ausstattung, Muster und Form – das eine muß zum andern passen. Bei P & C gibt es formschöne und kleidsame Anzüge zu Hunderten – Sie werden zufrieden sein!

- Sportanzüge mit Knickerbocker oder langer Hose ab 38.—
- Sportanzüge mit 2 Hosen, gute Verarbeitung ab 48.—
- Sportsakkos zum Kombinieren, viele Formen ab 22.—
- Lange Hosen aus Flanell, Fresko und Kammgarn ab 8.50
- Knickerbocker aus sportlichen Stoffen gefertigt ab 9.50
- Webfest** BLAU unser Spezial-Sportanzug ab 50.—
- ROT der unverwüsthche Sportanzug . . ab 60.—

Peek & Cloppenburg
BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25
Das Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung